

28. September

14.00 Uhr

ERSTE PODIUMSDISKUSSION:  
"DAS VERSCHWINDENLASSEN UND DIE  
POLITISCHEN MORDE IN DER TÜRKEI"



KAZIM GÜNDOĞAN  
MODERATOR



MASIDE OCAK  
VERTRETERIN DER SAMSTAGSMÜTTER



MERYEM GÖKTEPE  
SCHWESTER VON METIN GÖKTEPE

PODIUMS-  
DISKUSSION 1



HIDAYET DEMİR  
FRIEDENSMÜTTER AUS DIYARBAKIR



DILAN KUNT  
ABGEORDNETE DER DEM PARTEI



ORHAN GAZI ERTEKIN  
AUTOR & EHEMALIGER RICHTER

18.00 Uhr

ZWEITE PODIUMSDISKUSSION:  
"DIE VERFOLGUNG DER OPPOSITIONELLEN  
IM EXIL UND DIE ROLLE DER EU"



LALE AKGÜN  
MODERATORIN



CANSU ÖZDEMİR  
DIE LINKE

PODIUMS-  
DISKUSSION 2



GÖNÜL EĞLENCE  
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN



HAYKO BAĞDAT  
JOURNALIST



KEREM SCHAMBERGER  
JOURNALIST

## WER SIND WIR?

Aus dem Solidaritätskreis "Freiheit für Adil Demirci" ist 2019 der Verein "Stimmen der Solidarität – Mahnwache Köln e. V." entstanden. Der Verein sieht sich als Kölner Menschenrechtsverein, in dem sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Die Arbeit beschränkt sich nicht nur auf die Türkei, sondern der Verein legt auch einen Schwerpunkt auf die Situation im Iran und unterstützt Oppositionelle, die beispielsweise aus der Türkei ins Exil nach Deutschland flüchten mussten.

Der Verein organisiert jeden ersten Mittwoch im Monat auf dem Bahnhofsvorplatz eine Mahnwache der Solidarität, bei der jeden Monat unterschiedliche Themen angesprochen werden. Die Mahnwachen dienen als Sprachrohr für die Angehörigen von „Betroffenen“, die in der Türkei oder im Iran festsitzen.



## Unterstützer

Schirmherrschaft:

Oberbürgermeisterin Henriette Reker



STIMMEN DER  
SOLIDARITÄT  
MAHNWACHE KÖLN e.V.



5.

# Festival der Solidarität

27.-28. SEPTEMBER 2024  
BÜRGERZENTRUM EHRENFELD

Venloerstraße 429, 50825 Köln

Eintritt Frei



[www.stimmendersolidaritaet.de](http://www.stimmendersolidaritaet.de)



[kontakt@stimmendersolidaritaet.de](mailto:kontakt@stimmendersolidaritaet.de)



0162 904 8731



## 5. FESTIVAL DER SOLIDARITÄT



Unser 5. Festival der Solidarität wird vom 27.-28. September 2024 im Bürgerzentrum Ehrenfeld stattfinden.

Mit Diskussionen, Fotoausstellungen und mit Musik werden wir auf die Situation der Menschenrechte in der Türkei und im Iran aufmerksam machen. Mit einem vielfältigen und ausgewogenen Programm möchten wir Menschen aus verschiedenen Spektren unserer Gesellschaft erreichen und ihr Interesse für solch ein gesellschaftlich wichtiges Thema wecken.

Diese Erfahrung konnten wir bereits mit unseren Festivals in den vergangenen Jahren machen und möchten darauf aufbauen.

Das Festival ist ein Ort für den Austausch Betroffener und ihrer Angehörigen, sowie ein Netzwerk für viele ehrenamtliche Menschenrechtsaktivist\*innen, die bundesweit anreisen.

### 27. September

16.00 Uhr

Eröffnung der Fotoausstellung zum Thema „Erdbeben“ mit der Beteiligung von Adil Okay (Kurator)



17.00 Uhr

Gesprächsrunde mit Nedim Türfent über die Presse- und Meinungsfreiheit in der Türkei



20.00 Uhr

Poetry Slam - Der Lyriker Alieren Renkliöz trägt seinen Text "Schreib es auf!" vor.



## KONZERT ↘

20.15 Uhr

Am Freitag wird es ein Konzert geben. Es beginnt um 20h mit zwei Bands. Eine anatolische Musikgruppe 'Jupiya' aus Genf, gefolgt von Can Leman aus Düsseldorf mit seiner Band.

